

Curriculum Traumasensible Supervision (zertifiziert durch die GPTG)

Traumasensible Supervision ist ein Konzept für personen- und organisationsbezogene Beratung in Handlungsfeldern psychosozialer Traumaarbeit. Traumasensible Supervision wendet sich an Professionelle, die in psychosozialen, pädagogischen und klinischen Arbeitsfeldern zur Versorgung von Menschen beitragen, die Belastungen nicht verarbeiten konnten. Sie bietet kompakt in drei Blöcken Theorie und Praxisanleitung zur Durchführung traumasensibler Supervision. Die Konzeption von Supervision und Traumatheorie basiert hier auf einem hypno-systemischen Grundverständnis, alle anders ausgebildeten Kolleg*innen sind herzlich eingeladen, sich auf diese Herangehensweise einzulassen.

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von theoretischen und praktischen Kompetenzen, die es erlauben, in eigenverantwortlicher Tätigkeit Konzepte und Methoden traumasensibler Supervision in den unterschiedlichen Handlungsfeldern psychosozialer Traumaarbeit umzusetzen. Sie wendet sich an die Menschen, die bereits als Supervisor*innen ausgebildet und tätig sind.

Die Fortbildung ist zertifiziert durch die Gesellschaft für Psychotraumatologie, Traumatherapie und Gewaltforschung GPTG, die das Zertifikat **Fachsupervisor/in traumasensible psychosoziale Arbeit** vergibt.

Block 1 Grundlagen und Konzepte traumasensibler Supervision (Hans-Joachim Görges)

- **Was Häschen und Denker*in mit Supervision zu tun haben** – Modelle für die Beschreibung und Erklärung traumatischer Prozesse und ihrer Auswirkungen
- **Reorientierung und Dissoziationsstopps**: Das Hier und Jetzt als Basis (nicht nur) der supervisorischen Arbeit
- **Wie Muster entstehen** – Entwicklung von Spannungsregulierung, Aufbau von Kontrollfunktionen und Möglichkeiten, Interaktion
- **Basale Stabilisierungstechniken 1**: der Wohlfühlort
- **Selbstfürsorge** als Ausgangspunkt supervisorischer Kompetenz
- Erklärungsansätze zur „Sekundären Traumatisierung“
- Erste Ideen für Haltung und methodische Vorgehensweisen traumasensibler Supervision

Block 2 Kontexte, Dynamiken und Distanzierungsmöglichkeiten (Hans-Joachim Görges, 2 Tage und Lydia Hantke, 1 Tag)

- **Basale Stabilisierungstechniken 2:** Zwischenlager und Flashbackkontrolle
- **Das Traumaviereck und die Profi-Position** – Konflikthafte Team-Dynamiken in Arbeitsfeldern psychosozialer Traumaarbeit als Ausdruck anhaltender traumatischer Prozesse
- **Wie komme ich da raus?** – Selbstfürsorge und methodische Vorgehensweisen im Zusammenhang mit Traumadynamiken
- **Anhaltende Traumatisierung** in Institutionen – Hierarchie, strukturelle Gewalt und Tabus, ethische Grundsätze
- **Kommunikative Muster**, Organisations- und Beziehungsstrukturen in traumadeterminierten beruflichen Kontexten, sowie Ressourcen und Lösungskompetenzen
- **Distanzierung statt Dissoziation:** Arbeit mit dem Storyboard

Block 3 Lern- und Lehrsupervision / Transfer (Hans-Joachim Görges und Lydia Hantke)

- Vorstellen der eigenen traumasensiblen Supervisionspraxis (Lernsupervision), Reflexion nach hypno-systemischen Grundprinzipien und unter Einbeziehung der Inhalte aus Block 1 und 2 (Lehrsupervision), Abschlussreflexion und Ausblick

Zielgruppe: Supervisor*innen; die Voraussetzungen für die Zertifizierung durch die GPTG finden Sie unter

https://www.gptg.eu/certificates/FachsupervisorFachsupervisorin_traumasensible_psychosoziale_Arbeit_GPTG.pdf

Für die Zertifizierung durch die GPTG fallen zusätzliche Kosten von 80,00 € an.

Literaturempfehlung:

Hantke, L. & Görges, H.-J. (2021). Traumasensible Supervision. Begleitung in der Krise.

Paderborn: Junfermann

Lydia Hantke und Hans-Joachim Görges leiten das *institut berlin*, ein Weiterbildungsinstitut für traumasensibles Arbeiten in Pädagogik, Beratung, Therapie und Supervision. www.institut-berlin.de

Termine in Bielefeld

Block 1: 03.-05.05.2023 Mittwoch 10-18 Uhr, Donnerstag 10-18 Uhr, Freitag
10-17 Uhr

Block 2: 29.-31.08.2023 Dienstag 10-18 Uhr, Mittwoch 10-18 Uhr,
Donnerstag 10-17 Uhr

Block 3: 12.-14.12.2023 Dienstag 10-18 Uhr, Mittwoch 10-18 Uhr, Donnerstag 10-
17 Uhr

Umfang und Kosten

9 Tage, 75 Unterrichtseinheiten

Kosten: 1.680,00 €

Dozent*innen/Supervisor*innen:

Hans-Joachim Görges, Dipl. Psych.

Lydia Hantke, Dipl. Psych.

(Die Angabe der Dozent*innen bei den Einzelseminaren benennt die geplante Abfolge,
ist aber nicht bindend.)

(Näheres zu den Dozent*innen siehe www.institut-berlin.de)

Leitung: Hans-Joachim Görges/Lydia Hantke

Konzeption: Lydia Hantke

institut berlin

Hertastr. 1

12051 Berlin

T: 030/629 81 638